

Lehrveranstaltung	STRP-2 - Straßenplanung 2				
Modulsprache	Deutsch				
Modulverantwortung	Prof. BauAss. Dipl.-Ing. Dirk Fischer , Lehrbeauftragte				
Vorkenntnisse	Kenntnisse der Mathematik: z.B. lineare, Gleichungssysteme, STRT				
Termin	Winter, Dauer: 15 Wochen				
Lehrform	4WS Vorlesung				
Credits	5 CP				
Studiengang	BA Bauing, BA WIM				
Arbeitszeiten	Vorlesung	Übung	Seminar	Prüfung	Summe
Präsenzzeit	58	0	0	2	60
Selbststudium	30		0	60	90
Leistungsnachweis	-	-	-	PL	150
Legende	SL: Studienleistung; PL: Prüfungsleistung				

Lernergebnisse (Learning outcomes):

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen besitzen die Studierenden die Fähigkeit:

- Verkehrsanlagen für den städt. Verkehr unter Abwägung der verschiedenen Nutzungsansprüche zu entwickeln und zu bemessen
- Eine Planung für den ruhenden, den nicht motorisierten Verkehr, Radverkehr sowie der Freiraumplanung zu erstellen
- Spezielle straßenbautechnische Kenntnisse aus den Bereichen Pflasterbauweisen und Straßenentwässerung anzuwenden
- Plangleiche außerörtliche als auch innerörtliche Knotenpunkte mit und ohne Lichtsignalanlage zu entwerfen und die Leistungsfähigkeitsberechnungen nach den HBS durchzuführen

Fachkompetenz – Kenntnisse:

Das Ergebnis der Verarbeitung von Information durch Lernen. Kenntnisse bezeichnen die Gesamtheit der Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis im beschriebenen Arbeitsbereich. Theorie- und/oder Faktenwissen:

- Pflasterbauweisen
- Städtische Verkehrsplanung
- Planung städtischer Verkehrsräume
- Planung von plangleichen Knotenpunkten inkl. Markierungs- und Beschilderungsplanung
- Freiraumplanung
- Planung von Radwegen
- Entwässerung von Straßen
- Leistungsfähigkeit von plangleichen Knotenpunkten

Fachkompetenz – Fertigkeiten:

Die Fähigkeit, Kenntnisse anzuwenden, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen:

- Pflasterbauweisen nach verkehrlichen sowie sonstigen Beanspruchungen zu planen und einen Straßenoberbau in Anlehnung an die RSTO zu entwerfen
- Auswahl geeigneter Pflastermaterialien, -verbände und bauweisen je nach Einsatzzweck und gestalterischen Randbedingungen zielgerichtet zu treffen.
- Erschließungssystem von Baugebieten zu verstehen und zu entwerfen
- Nutzungsansprüche im städtischen Raum zu analysieren und Verkehrsräume (Straße, Gehweg, ruhender Verkehr etc.) zu planen
- Plangleiche Knotenpunkte zu planen sowie Leistungsfähigkeitsberechnungen hierfür durchzuführen
- Die Steuerung von Lichtsignalanlagen zu verstehen sowie Signalprogramme inkl. Phasenfolgepläne zu entwickeln und Zwischenzeitenberechnungen durchzuführen.
- Markierungs- und Beschilderungsplanung zu erstellen
- Aspekte des Freiraums inkl. des Stadtgrüns in die städtische Verkehrswegeplanung zu integrieren
- Radwege inkl. Radschnellwege innerorts und außerorts zu planen
- Abflusswassermengen von Verkehrsflächen nach den RAS-Ew zu berechnen und Entwässerungskonzepte für Verkehrsflächen zu erstellen

Weitere Kompetenzebenen:

Die nachgewiesene Fähigkeit, Kenntnisse, Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten in Arbeitssituationen und für die berufliche und/oder persönliche Entwicklung im Sinne der Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit zu nutzen.

- Allgemeine Methodenkompetenz:
 - Verstehen des Zusammenwirkens von Verkehrsplanung und Objektplanung Straße
 - Abwägung zwischen Nutzungsansprüchen bei städtischen Straßen
 - Anwenden von Regelwerken
- Sozialkompetenz:
 - Fähigkeit Aufgaben gemeinsam im Unterricht zu lösen und zu kommunizieren
- Selbstkompetenz:
 - Entwicklung und Vertiefung von anwendungsorientierten Fachkompetenzen

Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpoints

Bestandene schriftliche Prüfungsleistung

Unterrichtsmaterial

Vorlesung mit Power-Point, Folien werden digital als Skript zur Verfügung gestellt, Vorrechenübungen von Praxisbeispielen in der Vorlesung an der Tafel, Filme

Literatur

- Mentlein - Pflasteratlas
- Regelwerke über FGSV-Reader
- DIN über die Plattform Perinorm